

---

Künstlerbund MV e.V. im BBK · Postfach 110541 · D—19005 Schwerin

**Pressemitteilung vom 30.06.2021**

**KUNSTraum SCHWERIN**

**ECHO – Kunst im Widerhall 4**

**mit Karen Kunkel & Petra Steeger**

---

**Vierte Ausstellung im neuen KUNSTraum SCHWERIN**

**des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK**

**Laufzeit: 10.07. – 15.08.2021**

**Adresse: Goethestraße 15 | 19053 Schwerin**

**Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10 – 15 Uhr, gemäß der Corona-Landesverordnung M-V**

**Kuratorin: Susanne Gabler**

Die Ausstellungsreihe wird gefördert durch die Landeshauptstadt Schwerin.

**Zur vierten Ausstellung der Ausstellungsreihe *ECHO – Kunst im Widerhall***

In der vierten Ausstellung der Reihe ECHO – Kunst im Widerhall sehen Sie Arbeiten der Künstlerinnen Karen Kunkel aus Greifswald und Petra Steeger aus Warnemünde. In den Arbeiten beider spielen Artefakte eine Rolle. Beide nutzen Übriggebliebenes und stellen damit geglaubte Sicherheiten und gelebte Werte infrage. Sie thematisieren unsere Verletzlichkeiten, die eigentlich hinter den Mitteln stecken, mittels derer wir unsere Unsicherheiten zu beherrschen versuchen.

Petra Steeger zeigt das Werk *FETTE BEUTE* und das Werk *RETTUNGSWESTE* der Serie *Glaubst du, wir sind sicher?*. *FETTE BEUTE* ist eine Anordnung tierischer Reste, ausgestellt wie Jagdtrophäen. Durch diese Form der Würdigung stellt die Künstlerin unseren Umgang mit der Natur und deren Lebewesen ins Zentrum. Während die Tiere uns versorgen, schützen uns Rettungswesten vor dem Ertrinken. Der Mensch nutzt seine Position an der Spitze der Evolution. Und Steeger stellt die Frage, ob er zu retten sein wird?

Karen Kunkel zweifelt in ihrer Serie *ad acta* an Kategorisierungen. Das bringt sie zum Ausdruck, indem sie Bezug auf vorhandene Aktendeckel nimmt und frei assoziierende Bildelemente hinzufügt. Damit schafft sie ein Dazwischen durch neue Ebenen. Durch die daraus entstehenden Differenzierungen holt sie Individualisierungen zurück, die in der Sicherheit vermittelnden Kategorien vorerst unterbunden wurden. Sie macht uns ein Angebot, unser Selbst wiederzuentdecken.



**KAREN KUNKEL**

kontakt@karen-kunkel.de | www.karen-kunkel.de

**ARTIST STATEMENT**

In meinen Werken beschäftige mich mit der menschlichen Existenz und der eigenen Identität sowie den Einflüssen der Gesellschaft auf den Einzelnen. Dabei mache ich in der Serie *ad acta* Akten-  
deckel zu Malgründen und Medien meiner Reflexionen.

Zentrale Themen sind für mich das Ausgeliefertsein und die Verletzbarkeit des Menschen in seinen psychischen und physischen Befindlichkeiten. Seine Zerbrechlichkeit und Nacktheit bleiben meist verborgen, auch die kaum wahrnehmbaren Schichten dazwischen, das Verdeckte, das Unsichtbare. Genau das interessiert mich, dem spüre ich nach.

**VITA**

Geboren in Stralsund

Tanzausbildung in Stralsund und Berlin

Studium der Rechtswissenschaften in Greifswald und Italien

Studium der Kunstgeschichte und Bildenden Kunst am Caspar-David-Friedrich-Institut in Greifswald

Arbeits- und Studienaufenthalte in Amerika, Italien, Polen, Russland, Israel

seit 2021 Mitglied im Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e. V. im BBK

Mitglied im artcube – Raum für zeitgenössische Kunst e. V., im Kulturfelder e. V. und in der Künstlerinnengruppe Koll.aktiv

2021/2022 Stipendiatin des mentoringKUNST-Programms

Lebt und arbeitet in der Nähe von Greifswald

**BILDNACHWEIS**

Aus der Serie *ad acta* | 2020-21 | Mischtechnik auf Karton | 45 x 32 cm | Foto: Karen Kunkel

---

**PETRA STEEGER**

mail@petra-steeger.de | www.petra-steeger.de

**ARTIST STATEMENT**

Themen der Naturgeschichte, insbesondere der Biologie beeinflussen meine Kunst. Auch Fragen des Umgangs mit der Umwelt, die Beeinflussung durch Medien sind immer wieder Themen. Wichtig ist mir, auch dem scheinbar Randständigen der menschlichen Geschichte oder vergessenen historischen Geschehnissen Beachtung zu schenken. Gerne verwende ich natürliche oder gefundene Materialien, versee die Objekte und Untergründe mit Stickereien. Für die Serie FETTE BEUTE habe ich Tierfüße aus Wachs oder Latex nachgebildet und dann wie kostbare Reliquien verziert, präsentiert allerdings auf den üblicherweise von Jägern benutzten Trophäenbrettchen. Die Formen und ihr Aufforderungscharakter interessieren mich, etwas Neues aus dem vergessenen Material zu erzeugen.

**VITA**

1952 geboren in Krefeld/Niederrhein

Wie eine Pathologin bin ich auf der Suche nach „Wunderkammern“ im Menschen, im Tier, in der Natur

2009 Vorstudium Kunsthochschule Rostock

Autodidaktisches Studium begleitet von Prof. Rolf Thiele und Sati Zech

seit 2010 freiberufliche künstlerische Tätigkeit

2013 – 2019 Mitglied der Künstlergruppe „essentials“

seit 2019 Mitgliedschaft im Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK

2019 Jury-Gewinnerin des PLANET ART Preises des NaBu Deutschland

**BILDNACHWEIS**

Fette Beute | 2020 | Wandinstallation aus 9 Trophäenbrettchen mit Nachbildungen von Tierfüßen und Geweih | Holz, Gips, Wachs, Latex, Stoff, Stickerei, Plastik, Wolle | jeweils 25 x 15 cm | Foto: Thomas Häntzschel / nordlicht

Rettungsweste aus der Serie: Glaubst du wir sind sicher? | 2018 | Baumwollweste, Stickgarn | 200 x 40 cm | | Foto: Thomas Häntzschel / nordlicht

---

### **Ausstellungsreihe *ECHO - Kunst im Widerhall***

Die Ausstellungen im KUNSTraum SCHWERIN werden jedes Jahr einen anderen Themenschwerpunkt verfolgen. 2021 zeigt der KUNSTraum SCHWERIN die Ausstellungsreihe *ECHO - Kunst im Widerhall* in sieben Ausstellungen. Diverse künstlerische Sprachen, Ausdrucksformen und Medien werden über das Jahr präsentiert.

Der Topos des Widerhalls bezieht sich auf mehrere Ebenen. Das Konzept sieht vor, dass in jeder Ausstellung jeweils zwei Bildende Künstler\*innen gleichzeitig den Ausstellungsraum bespielen und somit zwei künstlerische Positionen im Widerhall aufeinander und auf den Raum reagieren. Übertragen gesprochen gehen von den künstlerischen Arbeiten, aber auch dem Rezipienten, Signale aus, die auf ein Gegenüber treffen, reflektiert werden und einen Widerhall erzeugen. Im besten Falle bewirken sie einen langen Nachhall.

### **Kunst in neuen Räumen: Der KUNSTraum SCHWERIN**

Der Künstlerbund MV in neuen Räumen: Die neue Geschäftsstelle des Berufsverbandes der Bildenden Künstlerinnen und Künstler in M-V befindet sich in der Goethestraße 15 am Platz der Jugend in Schwerin. Angeschlossen an die neue Geschäftsstelle des Künstlerbundes MV liegt der KUNSTraum SCHWERIN: Mit dem KUNSTraum SCHWERIN wurde ein neuer Ausstellungsraum für zeitgenössische Bildende Kunst sowie ein Ort der kulturellen Begegnung und des Austausches in Schwerin eröffnet.

In der Konzeption des Ausstellungsprogramms verfolgt der Künstlerbund MV das Grundprinzip „Kunst im Stadtraum“ – Innen- und Außenraum gehen ein fluides Miteinander ein. Offen, kommunikativ und inspirierend setzt der KUNSTraum SCHWERIN mit seinen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, der Vielfalt der künstlerischen Ausdruckformen und diversen Veranstaltungsformaten einen neuen ästhetischen und kulturellen Fixpunkt in der Landeshauptstadt Schwerin.

### **KONTAKT**

Projektleitung Künstlerbund MV: Annekathrin Siems  
[info@kuenstlerbund-mv.org](mailto:info@kuenstlerbund-mv.org) | Telefon: 0385 565009

Projektleitung KUNSTraum SCHWERIN: Susanne Gabler  
[kunstraum@kuenstlerbund-mv.org](mailto:kunstraum@kuenstlerbund-mv.org) | mobil: 0162 6023391

